

R
11. Oktober 1915
J.N. 62384

Seeward, Kilchberg bei Zürich.
3. Oct. 1915.

Kochamehrte Gräfin!
Vielen herzlichen Dank für Ihre
lieben, guten Karten. Drei Wochen
warder Postverkehr unterbrochen,
Heute erhielten wir drei Karten
von Ihnen. Wären sie rechtzeitig
eingetroffen hätten wir nur im Geiste gratu-
lirt. Unser heisser Wunsch
ist, dass Ihr Kopf und Ihre
Augen Sie nicht so quälen
mögen. Wir heben alle Pläne
aufgegeben und bleiben bis

auf Weiteres hier. Anna geht
es mit ihren Nerven gar
nicht gut, und sie sucht
sich nach Ruhe. So bleiben
wir hier. Das Klima ist
hier wie in München un-
günstig. Wir müssen einen
Winter im Norden riskieren
da wir nicht nach dem Süden
können. Sehr froh sind wir zu
hören, dass Graf Heinrich
und die Gräfin so gut be-

handelt werden. Bitte an
alle Ihre werthen, unehelichen
Verwandten beide Empfängnis-
gen. Nina und ich bleiben
in unwandelbarer Verehrung
und Liebe die Ihren.

Adelg.

